

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Kapitel 1: Vischer und Italien: Eine Liebesgeschichte und andere Phantome	19
1.1 Friedrich Theodor Vischer: Ein ruheloser Ästhetiker.....	19
1.2 Zwei berühmte Vorgänger Vischers in Italien: Winckelmann und Goethe	24
1.3 Der Bahnbrecher, der Forscher, der Epigone und ein Italien im Wandel.....	32
1.4 Goethe, Vischer und der Geist des Realismus	39
1.5 Der Norden als Ort der Verbannung und die Flucht nach Venedig	44
1.6 Sehen und Sammeln: Augenmenschen in Italien	55
1.7 Von den wirklichen Reisen zur erzählten Reise in <i>Auch Einer</i>	68
Kapitel 2: Freundschaft, Poesie, Politik und andere Dissonanzen	85
2.1 Italien in Vischers Briefen	85
2.2 Sprachliche und emotionale Entfremdung	90
2.3 Der Briefwechsel mit dem italienischen Freund aus Zürich	100
2.4 Poesie und dichterische Übersetzung im Briefwechsel zwischen Benelli und Vischer	103
2.5 Benelli, Widmann und Vischer	109
2.6 Politik und Antiklerikalismus	112
2.7 Dissonanzen und Grausamkeit: das umgekehrte Ideal	122
2.8 Eine mangelhafte Rezeption.....	131

Kapitel 3: Über ,Hegels‘ System hinaus. Zukunft der Kunst in der Ästhetik von Friedrich Theodor Vischer und Francesco De Sanctis	137
3.1 Hegelsche Nachklänge in Italien	137
3.2 Über die strengen Grenzen des hegelschen Systems hinaus.....	145
3.3 Allein in der Welt: Vischer in Zürich; allein außerhalb der Welt: De Sanctis in Zürich	150
3.4 Vischer und De Sanctis: eine Gegenüberstellung von zwei kritischen Hegelianern	155
3.5 De Sanctis versus Vischer oder: „Laura ist kein Kristall“	158
3.6 Lang lebe die Kunst!.....	164
3.7 Über (welchen) Hegel hinaus?.....	168
Kapitel 4: Die italienische Kunst und die Macht der Bilder	171
3.1 Die erste Begegnung mit der italienischen Kunst auf der Magisterreise	171
4.2 „Alles Bild entzückte mich“ bzw. die Malerei: eine alte Leidenschaft	176
4.3 Kunst und Religion: eine vergangene Verknüpfung.....	181
4.4 Ästhetik, Kunstgeschichte und Kunstproduktion: eine fruchtbare Allianz für die desorientierte deutsche Gegenwartkunst.....	189
4.5 Der plastisch malerische Stil der Italiener: von Cimabue bis Raphael und darüber hinaus	201
4.6 Erlebte Ästhetik: Vischer, die <i>Sixtinische Madonna</i> und das „Frühlingskind“	215
4.7 Raphael, Tizian und wir: die ewige Macht der Bilder	233
4.8 Friedrich Theodor Vischer: Reisender, Ästhetiker, Augenmensch. Versuch einer Bilanz.....	243

Anhang: Unter den hundertjährigen Linden von Tübingen 251

Bibliographie..... 263

Personenregister 297

Ortsverzeichnis 305

Sachverzeichnis 307

1 Man denke an Warburgs Lektüre von Vischers Aufsatz über Das Symbol und an Benjamin Passagen-Werk, wo Benjamin Vischer für einen der wichtigsten Modetheoretiker der bürgerlichen Welt hält. Cf. Benjamin, Walter: *Das Passagen-Werk*. In: Id.: *Gesammelte Schriften*, Bd. V, Hrsg. von Tiedemann, Rolf. Suhrkamp: Frankfurt a.M. 1982, S. 114–115.

2 Siehe dazu Finell, Roberto: *Mythos und Kritik der Formen. Die Jugend Hegels (1770–1803)*. Peter Lang: Frankfurt a.M. et al. 2000; Zhang, Shen: *Hegels Übergang zum System. Eine Untersuchung zum sogenannten „Systemfragment von 1800“*. Hegel-Studien, Beiheft 32, Bouvier: Bonn 1991; Bodel, Reinhold: *Sistema ed epoca in Hegel*. Il Mulino: Bologna 1975.